

Lesen im DaZ-Unterricht – kurz und bündig

Autorin

Manuela Marchi

Datum

24.6.2019

Sie finden hier einige Informationen und Tipps für die Planung von Leseaufgaben für Ihre Lernenden von Deutsch als Zweitsprache

Lesestile – wie sollen Texte gelesen werden?

Bevor Sie bzw. Ihre Lernenden beginnen, einen Text zu lesen, müssen Sie den „Grund“ für das Lesen des spezifischen Textes im Unterricht kennen. Dieser ergibt sich aus der Aufgabenstellung und den darin formulierten Zielen.

Es gibt verschiedene Lesarten, die unterschiedliche Ziele verfolgen:

Geht es nur darum, sich einen ersten Eindruck zu verschaffen, so wählt man das **orientierende Lesen**. Hierbei verschafft man sich einen Überblick anhand von Überschriften, Absätzen, Bildern, Graphiken etc.

Möchte man sich spezifische Informationen herausfiltern, so erfolgt das **kursorisches Lesen**: Hierbei folgt man dem Textaufbau und versucht das Wesentliche des Inhalts zu erfassen.

Beim **selektiven Lesen** wird nach bestimmten Zeichen, wie Namen, Zahlen etc. gesucht. Dabei ist es nicht so wichtig, wenn nicht alles verstanden wird.

Sollte hingegen möglichst alles verstanden werden, so wendet man das **totale Lesen** an. Hierbei wird jedes Detail gelesen.

Lesen oder Vorlesen

Weiters beachten Sie die verschiedenen Möglichkeiten zu lesen. Es kann laut vorgelesen werden (dient der Aussprache), aber auch leises Lesen ist – vor allem beim erstmaligen Lesen eines Textes – wichtig, damit die Lernenden in ihrem eigenen Tempo lesen und den Sinn erfassen können.

Was vor, während und nach dem Lesen zu beachten ist

Vor dem Lesen:

Folgende Fragen können Ihnen dabei helfen zu entscheiden, welcher Lesetext im Unterricht eingesetzt wird. Bitte erweitern Sie die Liste auch um weitere Auswahlkriterien, die Ihnen wichtig erscheinen:

- Welche Lehrziel verfolge ich mit dem Leseauftrag an die Lernenden?
- Welche Lernziele sollen sich die Lernenden durch das Lesen des Textes aneignen? Welche Kompetenzen können sie dadurch aufbauen?
- Welchen Text muss ich für meine Absichten auswählen?
- Wie „authentisch“ ist der Text?
- Wie angemessen ist die Sprache des Textes für die Lernenden? Inwiefern braucht der Text sprachliche Entlastungen (zb durch entsprechende Aufgabenstellungen, sprachensible Aufbereitung etc.)?
- Um welche Textsorte handelt es sich? (z.B. Anzeigen, Briefe, Artikel, Email, Formular, Roman, Rezept, etc.)
- Inwiefern liefern das Layout und die Überschrift Hinweise auf den Inhalt, bzw. inwiefern wird dadurch das Vorwissen aktiviert?
- Motiviert der Inhalt des Textes meine SchülerInnen zur näheren Auseinandersetzung mit dem Thema? Können Sie sich mit dem Text identifizieren?

Nennen Sie weitere Aspekte, die Sie in Bezug auf Ihre Lernenden beachten möchten/müssen.
Nennen Sie mindestens drei:

Raum für Notizen

Während des Lesens und nach dem Lesen:

Unten angeführte Fragestellungen sind keineswegs vollständig, sollen jedoch dazu anregen, mit den Lernenden den Text zu diskutieren. Diese könnten statt während des Lesens aber auch nach dem Lesen besprochen werden. Bitte führen Sie auch weitere Kriterien an, die Ihnen wichtig sind:

- Wie könnte die Geschichte weitergehen?
- Was könnte davor passiert sein?
- Wie fühlen sich die einzelnen Charaktere?
- Wann/Wo spielt denn die Geschichte?
- Warum handeln die Charaktere so...?
- Welche neuen Phrasen/Wörter sind nun bekannt?
- Welche Schritte kann ich als Lehrperson hinsichtlich der Sprachförderung setzen?

Weitere Aspekte, die Sie in Bezug auf Ihre Lernenden beachten möchten/müssen. Nennen Sie mindestens drei:

Raum für Notizen

Weiterführende Aktivitäten:

Welche Möglichkeiten fallen Ihnen ein, um mit dem Text weiterzuarbeiten und das Textverständnis zu sichern bzw. zu „überprüfen“, ob dieser verstanden wurde? Achten Sie darauf, unterschiedliche Fertigkeiten in Ihre Antwort miteinzubeziehen und begründen Sie Ihre Aussagen:

Raum für Notizen

Lösungsvorschläge zu „weiterführende Aktivitäten“:

Hier bieten sich Möglichkeiten zur Überprüfung des Leseverstehens wie z.B. richtig/falsch oder Kurzantworten an. Liegt aber keine Prüfungsabsicht zugrunde, lädt die Weiterarbeit mit dem Text dazu ein, der Kreativität freien Lauf zu lassen.

Werfen Sie einen Blick zu den produktiven Fertigkeiten (**verlinken!**). Zahlreiche Sprech- und Schreibanlässe bieten sich nach dem Lesen an (z.B: Leserbrief, Blogeintrag, Kommentar, Zusammenfassung, Rollenspiel, Diskussion, Interview etc).

Vieles davon regt zu gemeinschaftlichem Arbeiten an, sodass neben Einzelarbeit auch Gruppenarbeiten wie beispielsweise beim kooperativem Schreiben oder in Rollenspielen zum Tragen kommen.